



Änderung des Quartals-Nachwuchs-Entwicklungs-Bonus (QNEB) zur August-Berechnung

Ausgangssituation:

Spieler mit einer Spielberechtigung außerhalb Deutschlands haben – im Gegensatz zu den in Deutschland spielenden Nachwuchsspielern - keine ausreichenden Möglichkeiten, sich die erforderlichen Punkte, die der Entwicklung ihrer Spielstärke entsprechen, von ihren nationalen Gegnern zu holen, weil die Veranstaltungen, an denen sie in ihren Ländern teilnehmen, nicht in die click-TT-Datenbank eingegeben werden. Deshalb erhalten diese Spieler zusätzlich den (internationalen) Quartals-Nachwuchs-Entwicklungs-Bonus (QNEB). Dieser bedeutet, dass die Jugendlichen aus dem Ausland pro Quartal, in dem sie maximal 16 Jahre alt sind, zusätzlich zu den sechs Punkten Quartals-Nachwuchs-Spielstärke-Zuwachs (QNSZ), den auch die deutschen Nachwuchsspieler bekommen, zehn TTR-Punkte als QNEB erhalten.

Diese 10 Punkte passten für die internationalen Nachwuchsturniere, bis der Weltverband ITTF im Mai 2021 die Turnierserien WTT Youth und Youth Star Contender ins Leben gerufen hat. Seitdem ist die Anzahl internationaler Nachwuchsturniere stark angestiegen und damit auch die Anzahl international agierender Nachwuchsspieler. Infolgedessen haben immer mehr deutsche Nachwuchsspieler bei ihren internationalen Auftritten überproportional viele Punkte verloren, weil ihre ausländischen Gegner mittlerweile nicht mehr entsprechend ihrer Spielstärke, sondern zu tief bewertet sind und sich deshalb zwangsläufig die benötigten Punkte von ihren deutschen Gegnern geholt haben.

Konsequenz:

Das DTTB-Ressort Rangliste hat ein halbes Jahr lang mit mehreren Ranglisten-Testläufen mit veränderten Parametern geprüft, wie dem Nachwuchs-Punkteverlust auf internationaler Ebene entgegengewirkt werden kann. Mit einem Anheben des QNEB von 10 auf 14 Punkte pro Quartal für die ausländischen Nachwuchsspieler wurde jetzt die Lösung gefunden. Dieser neue Parameter wird nun erstmals bei der Q-TTR-Berechnung vom August 2024 angewendet werden, und zwar rückwirkend auf den kompletten Zeitraum der Rangliste seit Mitte 2005.

Auswirkungen:

Diese Anhebung des QNEB kommt zwar direkt nur den ausländischen Nachwuchsspielern zugute, deren TTR-Werte jetzt steigen werden, aber indirekt auch ihren Gegnern, denn alle ihre Einzel werden nun aufgrund der entsprechend gestiegenen TTR-Werte der internationalen Spieler anders bewertet. Die deutschen Nachwuchsspieler profitieren jetzt bei ihren internationalen Auftritten indirekt davon, dass bei ihren Niederlagen der ausländische Gegner nun einen höheren TTR-Wert hat und damit der deutsche Verlierer jetzt weniger Punkte verliert als zuvor. Und Siege deutscher Spieler gegen jetzt höher bewertete ausländische Gegner bringen nun auch mehr Punkte als zuvor.

In der Folge steigen die TTR-Werte der deutschen Nachwuchsspieler, die an Turnieren mit ausländischen Nachwuchsspielern teilgenommen haben, teilweise beträchtlich an, und zwar auch abhängig davon, wie viele Spiele sie international bestritten haben. Und von dem Anstieg der TTR-Werte der deutschen Nachwuchsspieler profitieren natürlich auch ihre deutschen Gegner, egal ob aus dem Nachwuchs- oder Erwachsenenbereich. Deshalb werden bei der August-Berechnung viele Spieler aus dem oberen Teil der andro-Rangliste teils deutlich höhere Werte erhalten als zuvor. Betroffen sind insbesondere Spieler aus den Bundesspielklassen, teilweise aber auch noch aus den höchsten Spielklassen der Landesverbände. Spieler und Vereine, die nur auf unterer Ebene agieren, werden die Änderung eventuell gar nicht spüren.

In vielen Fällen wird sich innerhalb der Vereine die Reihenfolge der Spieler nur wenig verändern, auch wenn die Abstände zwischen ihnen teilweise anders werden. Diese Parameteränderung wurde bewusst vor Beginn der Punktspiele und vier Monate vor der nächsten Q-TTR-Berechnung vorgenommen, um die Auswirkungen auf die Mannschaftsmeldung der Rückrunde gering zu halten.